

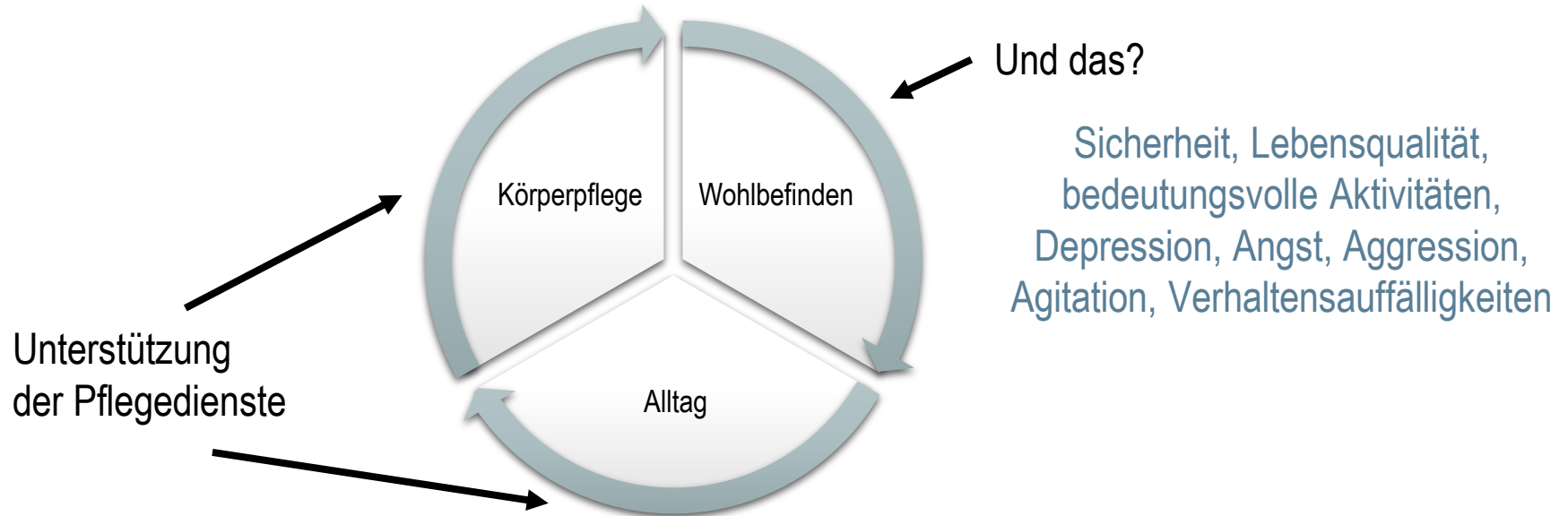


Das Deutsche Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen

Präventive Wirkung von psychosozialen Interventionen

PD Dr. Francisca S. Rodriguez
Francisca-Saveria.Rodriguez@dzne.de

Leben mit Demenz



Alltag: Strategien

- Externe Strategien (z.B. Erinnerungssysteme, Nutzen des Umfelds): von allen genutzt
- Interne Strategien (z.B. Visualisieren, aktives Erinnern): weniger von denen mit mittlerer/ schwerer Demenz genutzt
- Verhaltensstrategien (z.B. Zeitdruck vermeiden, Hilfe organisieren): am häufigsten von denen mit mittlerer/ schwerer Demenz genutzt

Ross, S. D., Hofbauer, L. M., & Rodriguez, F. S. (2022). Coping strategies for memory problems in everyday life of people with cognitive impairment and older adults: A systematic review. *Int J Geriatr Psychiatry*, 37(5). <https://doi.org/10.1002/gps.5701>

Gedächtnis-Hilfe-Handbuch:

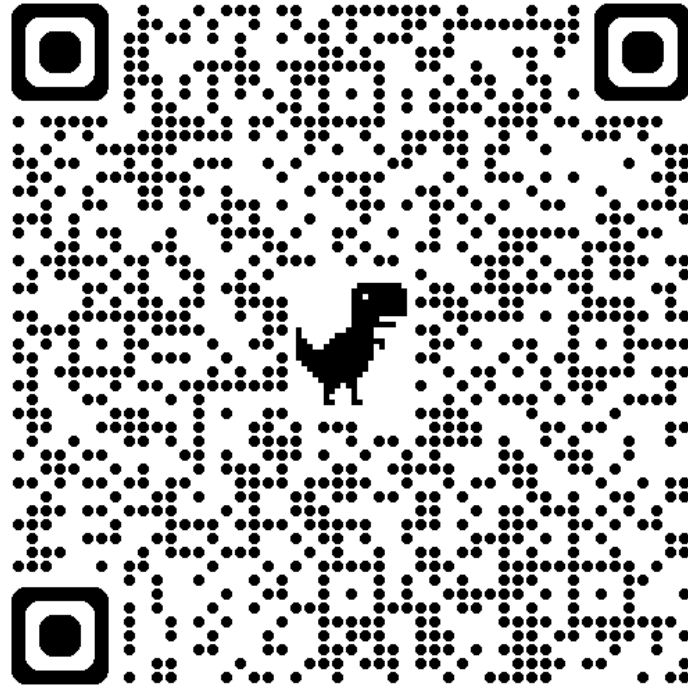
1. basierend auf Interviews und systematischen Review erarbeitet
2. In einem 7-wöchigen Programm zusammengestellt
3. Für ältere Menschen angepasst

Ross, S. D., & Rodriguez, F. S. (2023). Usability of a memory aid handbook for older people with subjective cognitive impairment-An explorative pilot study. *Int J Geriatr Psychiatry*, 38(8), e5989. <https://doi.org/10.1002/gps.5989>

Alltag: Strategien



Titelbild: Adobe Stock/ fizkes



Wohlbefinden: Maßnahmen in der Demenzversorgung

Gefördert vom:



Wichtige psychosoziale Maßnahmen in der Demenzversorgung (Ergebnisse einer qualitativen Expertenbefragung)

- **Gestalten positiver sozialer Erlebnisse**
- **Aktive Teilhabe an Aktivitäten des täglichen Lebens**
- **Psychologische Unterstützung bzw. Verständnis beim Verarbeiten der Diagnose und des Verlusts der kognitiven Leistungsfähigkeit**
- **Akzeptanz und Integration in die Gesellschaft**

Ross, S. D., Ziegert, N., & Rodriguez, F. S. (2023). Identifying relevant psychosocial factors in the care of people with dementia: findings of a focus group study with health professionals and informal caregivers. *Journal of Public Health*, 1-10.

Link: https://www.dzne.de/fileadmin/Dateien/editors/images/Standorte/Rostock-Greifswald/Rodriguez/LAB/Forschungsbericht_final_2.pdf

Wohlbefinden: Maßnahmen in der Demenzversorgung

Nicht-medizinische Maßnahmen in der Demenzversorgung und wahrgenommene Effekte
(Strukturiertes Interview mit 134 Personen in der Demenzversorgung)

**Insgesamt
wirksamste
Maßnahme**

1. Soziale Interaktion 55,9%
2. Körperliche Aktivität 33,6%
3. Musik 13,4%
4. Individuelle Aktivitäten 13,4%
5. Kognitive Aktivitäten 11,9%

Link: https://www.dzne.de/fileadmin/Dateien/editors/images/Standorte/Rostock-Greifswald/Rodriguez/LAB/Bericht_Life.act_Final_2.0.pdf

Wohlbefinden: Maßnahmen in der Demenzversorgung

Soziale Aktivitäten

- Besuche 90,0%
- Ausflüge 80,6%
- Telefonieren 79,9%
- Nutzung eines Besuchsdienstes 46,3%
- Nachbarschaftshilfe 43,3%
- Treffen in Vereinen oder Freizeitgruppen 29,9%
- Nutzung eines Telefonangebotes 9,0%
- Ausübung Ehrenamt 6,0%

Körperliche Aktivität

- Gärtnern 67,9%
- Tanzen 64,9%
- Bewegung/ körperliche Aktivität 49,3%
 - Fahrrad fahren 19,7%
 - Wandern 12,1%
 - Nordic Walking 7,6%
 - Schwimmen 7,6%

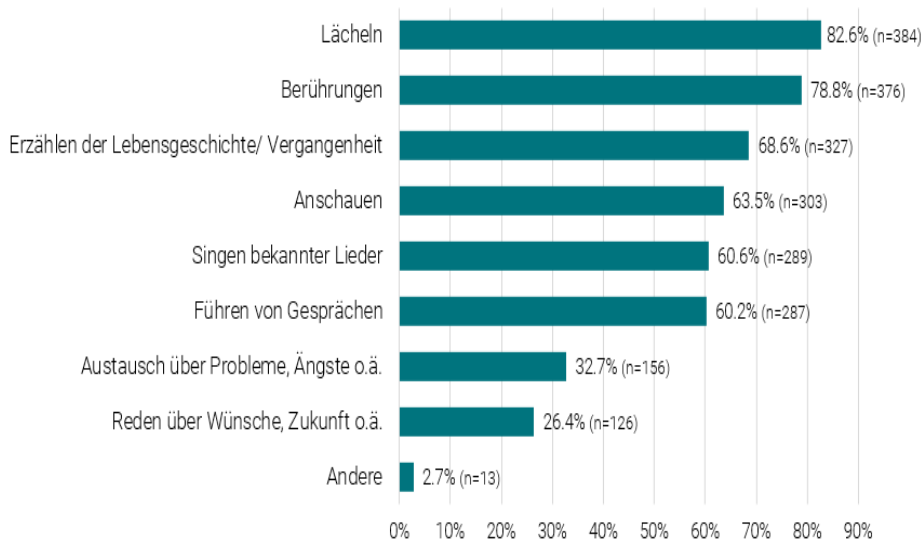
Freizeitaktivitäten

- Zeit in der Natur 90,3%
- Vor-/Lesen 86,6%
- Gesellschaftsspiele 78,4%
- Musik hören 75,4%
- Singen 73,1%
- Kulturelle Angebote 64,2%
- Basteln/ Handwerken 62,7%
- Fernsehen schauen 57,5%
- Rätseln 55,2%
- Religiöse Aktivitäten 55,2%
- Malen/ Zeichnen 51,5%
- Handarbeit 50,7%
- Musikinstrumente spielen 34,3%
- Haustiere halten 29,1%

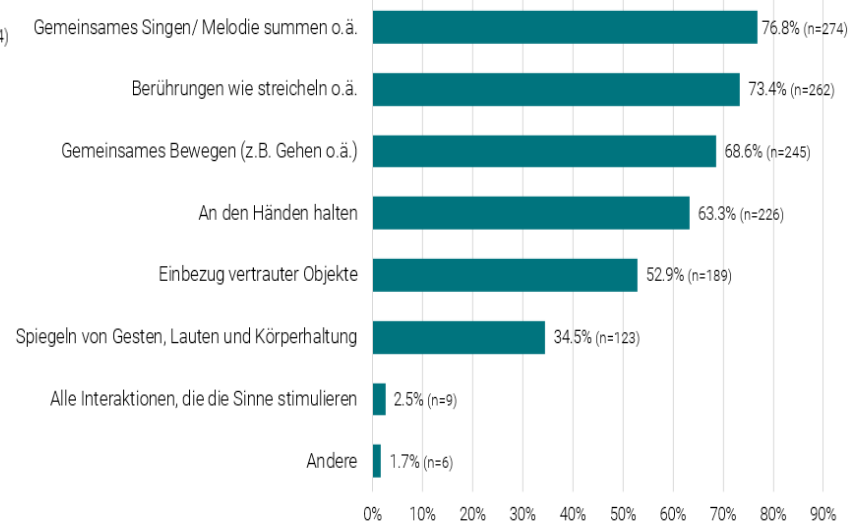
Wohlbefinden: Soziale Maßnahmen

Soziale Interaktionen bei Demenz (strukturierte Umfrage mit 501 Personen aus der Demenzversorgung)

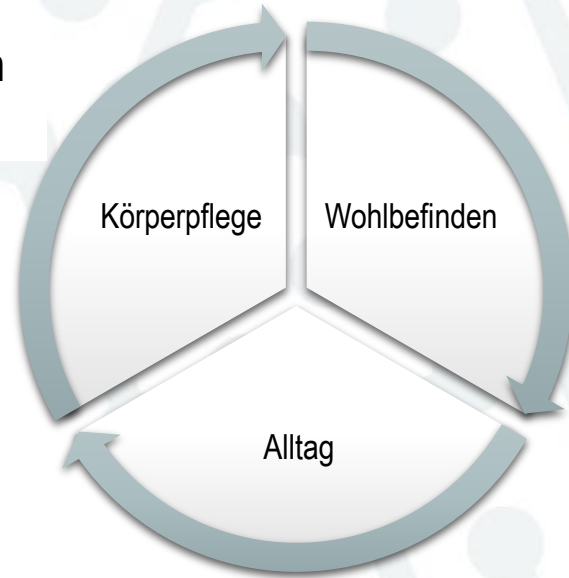
Wertvolle soziale Interaktionen in der täglichen Pflege ...



Wertvolle soziale Interaktionen zur Aktivierung von Menschen mit Demenz im fortgeschrittenem Stadium ...



„Mein Geschenk an
Dich!“



„Wir schaffen uns
schöne Momente!“

„Lass uns das
gemeinsam machen!“